

Erster Eindruck zählt

Im Geschäftsleben gibt es gewisse Regeln, was die Bekleidung betrifft. Business Traveltip hat sich mit einer Stilberaterin unterhalten.

Frau Heller, wie wichtig ist das Aussehen, sprich die Kleidung, bei einem ersten Kontakt?

Sehr wichtig, schliesslich zählt der erste Eindruck und dabei spielen das Aussehen und die Körpersprache eine grosse Rolle. Wir beurteilen Menschen zunächst über das Äussere, erst dann nehmen wir die Stimme des Gegenübers wahr. Die geringste Bedeutung beim ersten Eindruck hat der Inhalt des Gesagten. Bevor ich jemanden treffe, muss ich mir daher darüber Gedanken machen, wen ich treffe und was ich erreichen möchte. Hat beispielsweise ein Mann einen Termin mit einem Kunden aus der Sportbranche, würde ein klassischer Geschäftsanzug zu viel Distanz schaffen.

Worauf muss man grundsätzlich im Berufsalltag hinsichtlich seiner Kleidung achten?

Zu viel Haut zu zeigen, ist für Frauen bei einem Businesstreffen nicht opportun. So muss das Dekolleté eine Handbreit unter dem Brustbein enden und der Rock sollte die Knie umspielen –

eine Handbreit über dem Knie ist bereits zu kurz, denn beim Sitzen rutscht er ja noch hoch. Schulterfrei ist ebenfalls nicht erlaubt und eine transparente Bluse kann nur mit einem Top darunter getragen werden. Im Finanzwesen müssen die Damen teilweise auch im Sommer Strümpfe tragen.

Wie sieht es mit den Accessoires aus?

Accessoires bieten die Möglichkeit, eine gewisse Individualität in die Kleiderwahl zu bringen. Krawatten sind da ein gutes Beispiel, wobei sie nicht zu bunt oder mit witzigen Mustern versehen sein sollten. Sie dürfen auf keinen Fall vom Gesicht des Trägers ablenken. Sie sollten ordentlich gebunden sein und der oberste Hemdknopf muss geschlossen sein. Auch auffälliger Schmuck oder ein knalliges Foulard sollen keinen Blickfang bilden, sondern dezent den Stil der Trägerin unterstreichen. Hier gilt «weniger ist mehr».

Wie wichtig sind die Schuhe?

Nichts ruiniert ein Outfit schneller als ein stillloser oder vernachlässigter Schuh. Die Schuhe müssen gepflegt sein, vor allem sollten auch die Absätze in Ordnung sein. Frauen sollten auf zu hohe Absätze verzichten.

Die Expertin

Chantal Heller ist Geschäftsinhaberin von Perfect Image. Sie ist Persönlichkeitscoach, Imageberaterin, Stylistin und Lifestyleberaterin. (www.perfect-image.ch)



Alles, was zu sexy ist, lenkt vor allem die Männer ab. Auch offene Schuhe sind eher unerwünscht, im Sommer dürfen es bei gepflegten Füßen höchstens Slingpumps sein. Die Männer sollten zudem auf die Socken achten. Sie dürfen nicht zu kurz sein – sitzt der Mann ab, rutscht das Hosenbein hoch und dann darf das nackte Bein nicht sichtbar werden. Auf Nummer sicher geht man mit Kniestrümpfen. Zu bunte Socken oder solche mit lustigen Motiven sind in konservativen Branchen nicht erwünscht. Auch verwaschene schwarze Socken sind tabu.

Inwieweit sollte bzw. kann man sich auf Geschäftsreisen bei der Bekleidung anderen Kulturen anpassen?

Hier gilt eigentlich das Gleiche wie oben bereits erwähnt. Mit wem treffe ich mich, wie wird das Gegenüber gekleidet sein? Entsprechend passe ich mich an. Man sollte die Gepflogenheiten in den Ländern studieren und sich diese merken, sonst stösst man eventuell seinen Gastgeber, Geschäftspartner oder Kunden vor den Kopf. Schliesslich befindet man sich in einem fremden Land und sollte sich diesem anpassen. Oft werden fremde Kulturen viel zu wenig respektiert. Im Zweifelsfall kleidet man sich lieber etwas zu gepflegt als zu leger. ■ NDR

